Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **23 (1937)**

Heft 15

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bücher

„Das Wildkirchli": Monographie von Dr. Emil Bächler, mit 39 Abbildungen und einem Farbendruck (1936, Buchdruckerei Tschudy, St. Gallen.)

Die Jahresversammlung vom 8. und 9. August in Appenzell gibt Anlass, auf diese Schrift hinzuweisen Dr. Bächler ist tiefgründiger Forscher. Das Werk reifte im Sonnenschein eines reichen Gemütes, mit feinem Verständnis für die Allgemeinheit, bei streng abgewogener Objektivität. So vermittelt es die Kenntnis der Alpen, zumal des Alpsteins und weckt freudig die Liebe zur Heimat. — Je am 2. Sonntag im Monat Juli ist im Wildkirchli Feier des Schutzengelfestes gemäss Stiftung Pfarrer Ulmanns vom Jahre 1678. Die bezügliche Urkunde wird im Kirchenarchiv zu Appenzell aufbewahrt.

Da liegt es vor uns — das traute, liebe Wildkirchlein! Und unser Autor spricht: „Wes Glaubens und Bekenntnisses man auch sein möge, so oft man diesen Ort besucht, liegt etwas unsagbar Hohes und Ergreifendes über ihm. Kaum eine der stolzesten Kirchen des Tales und der Weltstädte, mit allem Gold und Schmuck ihres Innern, vermag uns in die Stimmung zu versetzen, wie diese von der Natur und guten Menschen geweihte Stätte des Friedens und der Versenkung in das Göttliche. Ich kann sie nur mit jener des stillen Ranft vergleichen, wo der Friedensmann Niklaus von Flüe seinen göttlichen Betrachtungen lebte und Land und Volk in sein Herz eingeschlossen hielt." —

Den Werdegang der zirka 2000 Quadratmeter umfassenden Höhlen, die Meteorologie, Pflanzen- und Tierwelt, die prähistorische Siedelung findet der Leser des Buches im V., VI. und VII. Abschnitte populär dargestellt. Ein gar liebenswürdiger Cicerone ist dann der Geologe Bächler für Vikar Scheffels „Ekkehard". Der Dichter ist nicht Geschichts-, sondern Romanschreiber. Die fabulierende Lust des Dichters hält sich keineswegs streng an den wahrhaft geschichtlichen Hintergrund. Als gewiegter Historiker bringt Bächler volle Klarheit ins heimatliche Bild. —

„Das Wildkirchli" ist Lehrer- und Jugendbuch, das jeder Bibliothek zur Zierde gereicht. Sicher wird mancher Teilnehmer an der Appenzeller Lehrertagung auch einen Berggang tun und doppelt befriedigt von dannen ziehen.

Wir schliessen mit einer Strophe Scheffels aus dem Fremdenbuch des Wildkirchli vom Jahre 1862:

„Wildkirchli sei mir recht ernst gegrüsst,
In Felsenklüften geborgen.
Hier oben hab' ich den Trübsinn verlernt
Und des Herzens quälende Sorgen."

Gsch., Alt-Lehrer.

Mitteilungen

Sektion Toggenburg. Voranzeige. Die diesjährige Hauptversammlung ist am 6. September 1937 in Bazenheid. — Da die diesjährige Delegiertenversammlung mit Kath. Lehrertag in unserer Nähe, in Appenzell, abgehalten wird, bitten wir, diesen recht zahlreich zu besuchen.

Die Kommission.

Tagung aller Ehemaligen Zuger-Seminaristen

Nachdem letztes Jahr diese Tagung in letzter Stunde infolge Kinderlähmungsfälle abgesagt werden musste, wurde dieselbe um ein Jahr verschoben. In Aussicht genommen sind nun der 5. und 6. Oktober 1937. Alle ehemaligen Schulkameraden sind gebeten, diese Tage für unsere Zusammenkunft, welche ein frohes Wiedersehen werden wird, freizuhalten. *Th. A.*

Unsere Reisen zur Weltausstellung in Paris

21. bis 25. August, 4. bis 8. Oktober.

Die in Nr. 13 und 14 angekündigten, vom Zentralkomitee des KLVS. empfohlenen Sonderfahrten der Kollegen Röthlin und Windlin in Kerns haben folgendes Programm:

1. Tag: Ab 14.30. — Sammlung der Reiseteilnehmer im Wartsaal II. Kl. der SBB in Basel — Zoll- und Passerledigung — Basel ab 15.14; Paris an 21.30; Ueberführung zum Hotel; Nachtessen; Logis.

2. Tag: Volle Pension im Hotel; Vor- und Nachmittag Stadtrundfahrten mit deutschsprechendem Führer und bezahlten Eintritten. — *Vormittag:* Madeleine-Kirche, Triumphbogen mit dem Grabe des unbekannten Soldaten, Place de l'Etoile, Eiffelturm, Invalidendom mit Grab Napoleons, Palais d'Orsay, Alexander III. Brücke, Avenue des Champs Elysées (Residenz des Präsidenten der Republik), Opéra etc. etc. — *Nachmittag:* Markthallen, Louvre, Panthéon, Notre-Dame-Kirche, Sacré-Cœur-Kirche, Justizpalast, Montmartre, Hotel de Ville (Rathaus), Sorbonne (Universität), Palais Luxembourg, die grossen Boulevards etc.

3. Tag: Frühstück im Hotel; Fahrt zur Ausstellung; *Ganztägige Besichtigung der Ausstellung* unter Begleitung und Erklärung unseres dortigen deutschsprechenden Führers (ein Schweizer). *Mittagessen* gemeinsam in einem guten Ausstellungs-Restaurant (Zeit und Ort werden vom Führer bekannt gegeben). Nach dem Mittagessen Fortsetzung der Besichtigung. Abends *Sammlung der Reiseteilnehmer* am vom Führer bezeichne-

ten Orte zur gemeinsamen Rückfahrt ins Hotel; Nachtessen; Logis.

4. Tag: Frühstück im Hotel. Autofahrt nach *Versailles* mit Besichtigung des grossartigen ehemaligen Königschlosses, des wundervollen Parkes, des kleinen und grossen Trianon (Sommersitz Ludwig XIV.) etc. — Rückfahrt nach Paris und Mittagessen im Hotel. Nachmittags frei für nochmaligen *Besuch der Ausstellung.* Nachtessen und Logis im Hotel.
5. Tag: Frühstück im Hotel. Vormittag frei für allfälligen Besuch des berühmten Louvre-Museums (sehr zu empfehlen) oder eines der grossen Warenhäuser (Louvre, Printemps, Galeries Lafayette) etc. Mittagessen im Hotel und sofort nachher Ueberführung zum Bahnhof. — *Paris-Est ab* 14.30; *Basel an* 20.51; (Basel ab 21.40; Luzern an 23.20).

Preis: Fr. 122.— (10 Fr. kommen der *Hilfskasse* zugute). Auskunft durch Ferienreisebüro Kerns (Obw.).

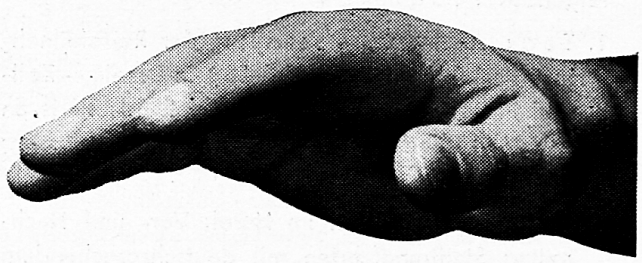
Exerzitien im Bad Schönbrunn

Für Lehrer: 29. September bis 3. Oktober.
Exerzitienmeister: Hochw. Herr Hofer.

Für Lehrerinnen: 2. bis 6. Aug., 10. bis 16. Oktober (5 Tage).
Exerzitienmeister: Hochw. Herr Hugger.
Anmeldungen erbeten an die Exerzitienleitung, Bad Schönbrunn, Edlibach (Zug).

Lokale Schulfunkkommission Zürich

Im Rahmen einer Ausstellung über zeitgemässen Schulhausbau, die das Pestalozzianum Zürich vom 15. September an veranstaltet, sollen lebensvolle Einblicke in diejenigen Unterrichtsgebiete gewährt werden, die in den letzten Jahren am besten ausgebaut worden sind. In einem Teilgebiet soll auch der Schulfunk durch Vorträge, Lehrproben, sowie durch eine Ausstellung zur Darstellung kommen. Wir bitten daher die Lehrerschaft unseres Einzugsgebietes (Kantone Zürich, Glarus, St. Gallen, Thurgau, Schaffhausen), uns bis spätestens Ende August besonders geeignetes Material über bisher gehörte Sendungen zur Verfügung stellen zu wollen: Lektionsskizzen, Einführungen und Auswertungen (Aufsätze, Zeichnungen, Arbeiten im Arbeitsprinzip), Photographien usw. Pakete sind an das Pestalozzianum, Korrespondenzen zu richten an den Präsidenten: E. Frank, Kurvenstrasse 40/23 364, Zürich.



Winterthur-Versicherungen

gewährleisten vollkommenen Versicherungsschutz. Nähere Auskunft über Unfall-, Haftpflicht- u. Lebens-Versicherungen kostenlos durch die

„Winterthur"

Schweizerische
Unfallversicherungs-Gesellschaft
Lebensversicherungs-Gesellschaft

Französisch engl. oder ital.

garant. in 2 Monaten in der **Ecole Tamé, Neuchâtel 45** oder **Baden 45.** Auch Kurse nach beliebiger Dauer zu jeder Zeit und für jedermann. Vorbereit. für Post, Eisenbahn, Zoll in 3 Mon. Sprach- und Handelsdiplom in 3 und 6 Mon. Prospekt.

Ein prächtiges Buch für die Jugend!

Acht Tage im Vatikan

von Commendatore Leone Gessi, Mitglied der Regierung der Vatikanstadt.

Mit 7 farbigen Bildern nach Temperagemälden von Enrico Gessi, 80 Abbildungen, davon 8 ganzseitigen in Kunstdruck. **Preis Fr. 4.80**

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder direkt durch den

Verlag Otto Walter AG., Olten

Mit Kino und Kugel

von P. Kunibert Lussy O. M. C.

Eine Film- und Jagdreise in Ostafrika, mit 14 Bildern und einer Landkarte.

Preis Fr. 1.50

Ein überaus interessant geschriebenes Büchlein von 144 Seiten, das wert ist, gekauft zu werden. Die Schweizer Kapuziner in Ostafrika freuen sich, wenn die Auflage bald vergriffen ist. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder direkt vom

Verlag
Otto Walter A.-G., Olten

Inseriert in der „Schweizer Schule"